

Breslauer Zeitung.



Vierteljährlicher Abonnementspreis in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnement 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Inserationsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 80 Pf., für Inserate aus Schlesiens u. Posen 20 Pf.

Erzichten: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Postämter den Verkauf der Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 11. Mittag-Ausgabe.

Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Donnerstag, den 6. Januar 1887.

Deutschland.

Berlin, 5. Januar. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat den bisherigen ordentlichen Professor Dr. Karl Eberhard Goebel in Rostock zum ordentlichen Professor in der philosophischen Facultät zu Marburg ernannt.

Der Provinzial-Steuersecretär Busse aus Berlin ist zum Geheimen erpedirenden Secretär und Calculator bei dem Finanz-Ministerium ernannt worden.

Der bisherige Regierungs-Secretär Rensch aus Potsdam ist zum Geheimen residirenden Calculator bei der königlichen Ober-Rechnungskammer ernannt worden. (R.-M.)

Provinzial-Beitrag.

Breslau, 6. Januar.

Revision der Maße, Gewichte und Waagen. Der Polizei-Präsident veröffentlicht folgende Bekanntmachung: Im Jahre 1887 werden hierorts neben den ausschließlich polizeilichen Revisionen der im Verkehr befindlichen Maße, Gewichte und Waagen auch dergleichen Revisionen durch Polizeibeamte unter Zuziehung eines Nichttechnikers (des königlichen Meisters For) abgehalten werden.

Diese sogenannten technischen Revisionen beginnen im Monat März 1887 und werden derartig vorgenommen, daß bis zum Jahreschlusse Revisionen in zehn Polizei-Commissariaten — in jedem Monat ein Polizei-Commissariat — in folgender Reihenfolge stattfinden: Im Monat März 1887 im I. Polizei-Commissariat, April 1887 im II. Polizei-Commissariat, Mai 1887 im III. Polizei-Commissariat, Juni 1887 im IV. Polizei-Commissariat, Juli 1887 im V. Polizei-Commissariat, August 1887 im VI. Polizei-Commissariat, September 1887 im VII. Polizei-Commissariat, October 1887 im VIII. Polizei-Commissariat, November 1887 im IX. Polizei-Commissariat, December 1887 im X. Polizei-Commissariat. Die Prüfung der Maße, Gewichte und Waagen erstreckt sich bei den technischen Revisionen darauf:

- ob dieselben vor vorchriftsmäßiger äußerer Beschaffenheit (Material, Gestalt, Bezeichnung)
- ob dieselben in Gemäßheit der Maß- und Gewichts-Ordnung gehörig gestempelt sind
- auf die Richtigkeit derselben innerhalb der für den Verkehr zugelassenen Grenzen.

Die Revisionen erfolgen nicht nur bei Gewerbetreibenden, welche für den Betrieb ihres Gewerbes ein festes Verkaufsort haben, sondern auch bei Hausirern, Marktverkäufern und dergleichen.

Gegen diejenigen Gewerbetreibenden, bei welchen ordnungswidrige (ungestempelte, unvorchriftsmäßige, unrichtige) Maße, Gewichte oder Waagen vorgefunden werden, wird das Strafverfahren auf Grund des § 369 Ziffer 2 Straf-Gesetz-Buch eingeleitet werden.

Indem ich die Gewerbetreibenden auf diese Folgen aufmerksam mache, veranlasse ich sie hierdurch, ihre Maße, Gewichte oder Waagen, soweit deren fortwährende Richtigkeit zweifelhaft erscheint, vor Beginn der Revisionen zur sachmässigen Prüfung im königl. Amt, Vorwerkstraße Nr. 10, vorzulegen.

Wegen Vornahme der technischen Revisionen in den übrigen, oben nicht aufgeführten Polizei-Commissariaten im Jahre 1888 wird seiner Zeit Bekanntmachung erfolgen.

Arbeit-Nachweisbureau des Vereins gegen Verarmung und Bettel (Neuenelgasse 41). Im Monat December v. J. haben sich in genanntem Bureau als Arbeitstuchende gemeldet und sind in das Register eingetragen worden: 11 Arbeiter- und Laufburschen, 10 Arbeiter, 5 Haushälter, 3 Kutscher, 2 Schuhmacher und je 1 Anstreicher, Bäcker, Comptoir-dienner, Fleischer, Former, Gärtner, Handschuhmacher, Kammmacher, Klebner, Klempner, Landwirth, Maurer, Portier, Restaurateur und Schlosser; ferner 14 Bedienungsfrauen, 11 Wasch- und Scheuerfrauen, 3 Tagelöhnerinnen, 2 Ausbesserinnen und 1 Krankenwärterin. — Von Arbeitgebern sind im selben Monat verlangt worden: 29 Arbeiter, 10 Arbeiter- und Laufburschen, je 2 Haushälter, Kutscher und Tischler, sowie je 1 Bodenmeister, Buchbindegehilfe, Hausirer, Klempner, Schlossergesell, Stellmacher und Tapetenstreicher; ferner 27 Bedienungsfrauen und 26 Wasch- und Scheuerfrauen, 5 Tagelöhnerinnen, 3 Hausirerinnen, 2 Kinderfrauen, je 1 Ausbesserin, Nähterin, Plätterin und Wirthschafterin. — Die Erledigung aller Aufträge geschieht sowohl für Arbeitgeber wie Arbeitnehmer kostenfrei und möglichst umgehend.

Unfälle. Auf dem Schneeeisablageplatz am städtischen Mastenbahn stürzte vorgestern eine große Schneewand in Folge Unterpflügung des Oberstromes plötzlich zusammen und rutschte die feile Böschung hinab ins Wasserbett der Oder. Hier dort mit Schneeeis abladen beschäftigte Arbeiter, welche auf der zusammenbrechenden Schneewand standen, gerieten mit in den reisenden Strom, wurden aber sämmtlich von den übrigen Arbeitern durch Zureichung von Stricken aus dem Wasser gezogen und gerettet. Einer von ihnen, der eine Verletzung im Genick erlitten hatte, mußte nach der Krankenanstalt des Barnherzigen Brüderklosters geschafft werden. — Der Schlossergeselle Julius Seider stürzte am 3. d. Mts. in einem Hause der Lubwitsstraße auf der mit Wasser begossenen und glattegetrennen Treppe in Folge Ausgleitens zwei Stockwerke so unglücklich herab, daß er sich sehr schwere Verletzungen am Kopfe und Gesicht zuzog. — Das Dienstmädchen Anna Dominich von der Lehmgrabenstraße fiel in der Nähe des Oberbischöflichen Hofes während einer Fahrt von einem zweispännigen Wagen herab; hierbei erlitt die Bedienungswärterin, welche mit dem Kopfe auf das Straßenpflaster aufschlug, eine schwere Verletzung.

Verstorbener Selbstmord. Ein auf der Ursulinerstraße wohnhafter Arbeiter gerieth gestern Abend mit seiner Ehefrau in einen Wortwechsel, der dahin ausartete, daß die Letztergenannte die Wohnung verließ. Der so verlassene Ehegatte gerieth hierüber in solche Wuth, daß er beschloß, sich das Leben zu nehmen. Zu diesem Behufe verstopfte er am Ofen der Wohnstube sämtliche Rauchabzüge, machte alsdann ein tüchtiges Feuer an und legte sich ins Bett. Die Wirthschafterin des Hauses wurden jedoch durch den ausströmenden Rauch aufmerksam und ließen durch einen Schlosser die Stubenthür gewaltsam aufsprengen. Nachdem jede Gefahr beseitigt war, wurde der lebensmüde Arbeiter nach dem Polizeigefängnis überführt, wo er übernachtete.

Waldenburg, 4. Jan. [Verunglückt.] Am Sonnabend oder Sonntag wurde auf der Bahnstrecke zwischen Dittersbach und Charlottentbrunn im Schnee der Leichnam eines Mannes gefunden, dem der Kopf vom Rumpfe getrennt war. Wahrscheinlich ist der Mann, der aus Tannhausen war und in Steingrund gearbeitet hat, an einem jener Abende beim besten Schneetreiben vom rechten Wege abgekommen, gerieth auf das Bahngleis und ist hier von einem Zuge überfahren worden. Die Todesursache dürfte durch die gerichtliche Obduction festgestellt werden. Der Mann hinterläßt 5 Kinder.

Neumarkt, 4. Jan. [Verschiedenes.] Die kgl. Regierung hat den kgl. Kreis-Schulinspector Pastor Ueberschar zu Leuthen auf seinen Antrag von der interimistischen Verwaltung der Ortsaufsicht über die evangelischen Schulen in Marschwitz und Weiskerwitz entbunden und dieses Amt dem Pastor Breitshwerdt zu Herrnprotsch, Kreis Breslau, übertragen. Ferner hat dieselbe dem Pfarrer Wagner zu Groß-Mohnau, Kreis Schweidnitz, die Ortsaufsicht über die katholischen Schulen in Fürstenaue und Weila diesen Kreis übertragen. — Der von der königlichen Regierung zur Vertretung unseres Bürgermeisters bestellte Beamte ist nunmehr abberufen worden. Bürgermeister Duchs hat seine Amtsgeschäfte vom 1. Januar c. ab wieder übernommen.

Falkenberg, 4. Januar. [Kreispartafasse. — Krankenhaus.] Das 21. Geschäftsjahr der Kreispartafasse, in welches die Verzinsung des Kreispartafassenloans in das Kreisständehaus und die Ver-

bindung der Rentdatur mit der Verwaltung der Kreiscommunalcasse fällt, weist wieder eine nicht unbedeutende Vergrößerung des Geschäftsumfanges nach. Die Zahl der Sparfassenbücher hat sich um 279 Stück vermehrt und beträgt gegenwärtig 1968 Stück. Die Einzahlungen betragen incl. der zugeschriebenen Zinsen 290 191 Mark und es haben sich die Sparlagen um 100 031 Mark vergrößert. Die Activa haben zugenommen um 104 184 Mark und hatten am Jahreschlusse eine Höhe von 767 907 Mark erreicht. Sparmarken wurden verkauft für 320 Mark gegen 1040 Mark im Vorjahre. — Graf Frankenberg-Tillowitsch beabsichtigt, zum Gedächtniß der verstorbenen Comtesse ein Krankenhaus in Tillowitsch zu errichten.

Nachrichten aus der Provinz Posen.

h. Kempen, 4. Januar. [In der letzten Stadtverordneten-Sitzung] wurde eine Commission, bestehend aus zwei Mitgliedern, gewählt, welche in Gemeinschaft mit dem Magistrat ein neues Regulativ über die Erhebung der Gemeinde-Einkommensteuer auszuarbeiten soll.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Wien, 5. Jan. Die „Polit. Corresp.“ meldet aus Sofia: Der Großvezier lud den Oppositionsführer Zankow nach Konstantinopel ein, um ihn zu bestimmen, im gegenwärtigen Cabinet das Portefeuille zu übernehmen, obwohl ihm solches von keiner Seite angeboten worden ist.

London, 5. Januar. Der Union-Damper „Victoria“ hat gestern auf der Ausreise Madeira passirt.

Handels-Zeitung.

Breslau, 6. Januar.

Von der Wiener Börse. Bei der Versorgung, welche den 8., 9. und 10. Januar umfasste, galten folgende Sätze: Creditactien 50—60 Kr. Report, Staatsbahn 65—20 Kr. Report, Carl-Ludwigbahn 10 Kr. Report bis glatt, Lombarden 20—25 Kr. Report, 4proc. ungarische Goldrente 25 bis 10 Kr. Report, ungarische Papierrente 5 Kr. Report bis 5 Kr. Report.

Ungarische Creditbank. Die Dividende wird vom „Pester Lloyd“ auf 18—19 Fl. taxirt. Man nimmt an, dass das 1886er Ertragniss durch den geringeren Gewinn der Pester Mühlen gegen das Vorjahr etwas geschmälert worden ist.

Böhmische Bodencredit-Anstalt. Wie verlautet, ist im Gläubiger-ausschuss der Böhmischen Bodencredit-Gesellschaft die Frage angeregt worden, ob es nicht angezeigt und durchführbar wäre, im April oder Mai 1887 eine zweite Quote — man spricht von 10 Prozent — unter die Concursgläubiger zu vertheilen. Das Haupthinderniss jeder Vertheilung, die Forderung des Pfandbrief-Curators, ist als beseitigt anzusehen, nachdem die Pfandbriefe der bestehenden Böhmischen Bodencredit-Gesellschaft zu existiren aufgehört haben.

Russischer Handel. Die Getreideaufuhr Russlands betrug aus sämmtlichen Häfen und Grenzkammern vom 13. Januar bis 13. December 1886 21 Millionen Tschetwert gegen 27 Millionen des Jahres 1885. In ersterer Ziffer befinden sich ca. 7 Millionen Tschetwert Weizen und 6 Millionen Roggen. — Gemäss Circular des Zolldepartements sind diejenigen vom Ausland eingeführten Waaren von der Plombirungstaxe befreit, die sich noch vor Erlass der neuen Verfügung bereits in den Zollkammern befanden.

Zur Geschäftslage in den Vereinigten Staaten von Nordamerika schreibt die „Newyorker Hand.-Ztg.“ unterm 25. Decbr.: Der Geldmarkt ist wieder in seinen normalen Zustand zurückgekehrt, und war es nur in Ausnahmefällen, dass gegen acceptables Unterpfand, in dessen Auswahl Darleher jedoch sehr vorsichtig bleiben, mehr als 6 pCt. für Call Loans bezahlt werden musste. Häufig war sogar unter dieser Rate anzukommen. Die Möglichkeit liegt vor, dass sich die Zinsraten in nächster Woche, kurz vor dem Jahreswechsel, vorübergehend wieder versteifen werden. Von Disconten sind feinste indossirte 2—4 Monats-Platzwechsel zu 6—6½ pCt. p. a. hereingenommen worden. Heute Nachmittag sind schon, weil morgen Feiertag, die Hauptzahlen des Bankausweises für diese Woche zusammengestellt worden. Danach hat sich die Lage der Newyorker Banken ganz wesentlich gebessert, indem ihre Surplusreserve sich um 3 224 000 Doll. gehoben auf 7 233 200 Doll. in Folge einer Vergrößerung des Metallvorrathes um 2 917 000 Doll., welcher eine Verminderung der Depositen um 2 089 200 Doll. gegenübersteht, während der Bestand an legalem Papiergelde um 215 300 Doll. abgenommen hat. Das Portefeuille ist um 5 209 600 Doll. redacirt worden.

Concurseröffnungen.

Kaufmann Moses, genannt Moritz Steinfeld, alleiniger Inhaber der Firma M. Steinfeld jr., Bremen. — Kaufmann Heinrich Wiedhold Böerner, Inhaber einer mechan. Werkstatt unter der Firma „W. Böerner“, Dresden. — Kaufmann Diederich Wilhelm Hafner zu Essens. — Kaufmann Wilhelm Knick zu Frankfurt a. O.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: Gebr. Schenirer, Breslau; Gesellschafter: Adolf und Leo Schenirer. — J. Bernstein, Breslau; Gesellschafter: Julius und Leo Bernstein. — G. Hoyer u. Co., Breslau; Inhaber: Gustav Hoyer. — Carl Labęcki, Radniczycki.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 5. Januar, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34, 60. Credit mobilier 317, —. Spanien neue 67½/16. Banque ottomane 525. Credit foncier 1435. Egypter 380, —. Suez-Actien 2087. Banque de Paris 793, —. Banque d'escompte 526, —. Wechsel auf London 25, 33. Fancier egyptien —. 50/100 priv. türk. Oblig. 357, —. Neue 30/100 Rente —, —. Panama-Actien 419. Ruhig.

Paris, 5. Januar, Abends. [Boulevard.] 30/100 Rente 82, 65. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 101, 95. Türken 1865 —, —. Türkenloose —. Spanien (neue) 67½/16. Neue Egypter 380, 62. Banque ottomane —, —. Staatsbahn —. Ungarn —, —. Tabak —. Neue Anleihe —, —. Ruhig.

London, 5. Jan., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanien 657½/16. 50/100 priv. Egypter 947½/16. 40/100 unif. Egypter 74¼/16. 30/100 garant. Egypter 98¾/16. Ottomanbank 10¾/16. Suez-Actien 81. Canada Pacific 69¼/16. Silber —. Platzdiscont 3½/100. Matt.

London, 5. Januar, Nachm. 5 Uhr 10 Min. Preussische Consols 103. Consols 100¾/16. Convert. Türken 141½/16. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen 94¾/16. Italiener 98½/16. 40/100 ungar. Goldrente 82. 40/100 unif. Egypter 74¼/16. Garant. Egypter —. Ottomanbank 10¾/16. Silber 46¾/16. Lombarden —. Spanien —. Suezactien —. Amerikaner —.

London, 5. Januar. In die Bank flossen heute 27 000 Pfd. Sterl. **Frankfurt a. M., 5. Januar, Abends.** [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 235½/16. Franzosen 206¼/16. Lombarden 83. Galizier 163¼/16. Egypter 75, 70. 40/100 ungar. Goldrente 83, 80. Gotthardbahn 94, 70. 80er Russen —, —. Mecklenburger —. Disconto-Commandit 207, 10. Neue Serben —, —. Duxer —. Dresdener Bank —, —. 50/100 Portugiesische Anleihe —, —. Buenos-Ayres-Anleihe 86, 25. Darmstädter Bank —, —. Mitteldutsche Creditbank —. Deutsche Effectenbank —. Laurahütte —, —. Spanien —. Türkenloose —, —. Böhmische Westbahn —, —. Still. Buenos-Ayres-Anleihe schloss an heutiger Börse 86, 10.

Frankfurt a. M., 5. Januar, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 407. Pariser Wechsel 80, 60. Wiener Wechsel 161, 50. Reichsanleihe 106, 45. Oest. Silberrente 68, —. Oest. Papierrente 67, —. 50/100 Papierrente —, —. 40/100 Goldr. 92, 30. 1860er Loose 116, 90. 1864er Loose 279, —. Ung. 40/100 Goldrente 84, —. Ung. Staatsloose 215, 80. Italiener 100, 30. 1880er Russen 83, 30. II. Orient-Anleihe 58, 90. III. Orient-Anleihe 58, 90. 40/100 Spanien 66, 80. Egypter 75, 80. Neue Türken 14, 60. Böhmische Westbahn 225, 50. Central-Pacific 114, 50. Franzosen 207¼/16. Galizier 163½/16. Gotthard-Bahn 94, 70. Hess. Ludwigsbahn 94, 30. Lombarden 83½/16. Lübeck-Büchener 160, —. Nordwestbahn 135½/16. Credit-Actien 235½/16. Darmstädter Bank 141½/16. Mitteld. Creditbank 98, 90. Reichsbank 140, 10. Disconto-Commandit 207, 20. 50/100 serb. Rente 80, 80. Schwach. Neue Serben 75, 20. Arader St.-Fr.-A. 95¾/16. Neue 50/100 Portugiesische Anleihe 91, 90. Buenos-Ayres 86, —. Oesterreich.-Ungar. Bank —. 41/100 proc. Portugiesen —, —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 236. Franzosen 2067½/16. Galizier 163¼/16. Lombarden 83½/16. Gotthardbahn —, —. Egypter —. Disconto-Commandit —, —.

Hamburg, 5. Januar, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 40/100 Consols 106. Silberrente 67½/16. Oesterr. Goldrente 92. Ungar. Goldrente 84. 1860er Loose 116, —. Italienische Rente 100¾/16. Credit-Actien 235½/16. Franzosen 518½/16. Lombarden 207½/16. 1877er Russen 97¼/16. 1880er Russen 82¾/16. 1883er Russen 106½/16. 1884er Russen 91½/16. II. Orient-Anleihe 57. III. Orient-Anleihe 57. Laurahütte 86, —. Nordd. Bank 145¼/16. Commerzbank 123¾/16. Marienburg-Mlawka 37¼/16. Mecklenburger Fr.-Fr. 155¼/16. Ostpreussische Südbahn 64. Lübeck-Büchener 160¼/16. Gotthardbahn 95. Leipziger Discontobank 102, —. Deutsche Bank 167¼/16. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 157¼/16. Disconto-Commandit —, —.

Amsterdam, 5. Januar, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verl. 66, do. Febr.-August verl. 65½/16. Oest. Silberrente Januar-Juli verl. 667½/16. do. April-October verl. 665½/16. Oesterr. Goldrente —. 40/100 ungar. Goldrente 827½/16. 50/100 Russen von 1877 98¾/16. Russ. grosse Eisenbahnen 121¾/16. do. I. Orientanleihe 55½/16. do. II. Orientanleihe 55½/16. Conv. Türken 14½/16. 3¼/100 holländ. Anleihe 99½/16. Russische Zollicoupons 1,907½/16. Warschau-Wiener Eisenbahnactien —. Marknoten 59, 25. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —, —.

Newyork, 5. Jan., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94¾/16. Wechsel auf London 4, 80¼/16. Cable transfers 4, 85. Wechsel auf Paris 5, 267½/16. 40/100 fund. Anl. 1877 127¼/16. Erie-Bahn 33¾/16. Newyork-Centralbahn 111¾/16. Chicago-North-Western-Bahn 113¾/16. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 99¼/16. Baumwolle in New-Orleans 91¼/16. Raffinirtes Petroleum 70¼/16. Abel Testin Newyork 6¾/16. Raff. Petroleum 70¼/16. Abel Test in Philadelphia 6½/16. Rohes Petroleum 6½/16. Pipe line Certificates 70¾/16. Mehl 3, 40. Rother Winterweizen loco 93¾/16. Weizen per Jan. 93¼/16, per Februar 94¼/16, per Mai 98¼/16. Mais (old mixed) 48¼/16. Zucker (Fair refining Muscovados) 45¾/16. Kaffee Rio 15. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 20. do. Fairbanks 7, 15. do. Rothe u. Brothers 7, 25. Speck (short clear) 6¾/16. Getreidefracht 4¾/16.

Hamburg, 5. Januar, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 164—170. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 134—140, russischer loco ruhig, 102—105. Hafer und Gerste ruhig. Rüböl still, loco 42, —. Spiritus fest, per Januar 26 Br., per April-Mai 25¾/16 Br., per Mai-Juni 25¾/16 Br., per Juli-Aug. 26¾/16 Br. Kaffee lebhaft, steigend, Umsatz 15 500 Sack. Petroleum still, Standard white loco 6, 75 Br., 6, 65 Gd., per Januar 6, 55 Gd., per August December 6, 75 Gd. Wetter: Frost.

Posen, 5. Januar. Spiritus loco ohne Fass 34, 80, per Januar 35, 00, per Februar 35, 20, per April-Mai 36, 50. Gek. — Liter. Matter.

Liverpool, 5. Januar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12 000 Ballen. Stetig. Tagesimport 28 000 B.

Wien, 5. Januar. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 61 Gd., 9, 66 Br., per Mai-Juni 9, 64 Gd., 9, 69 Br., per Herbst 9, 65 Gd., 9, 10 Br. Roggen per Frühjahr 6, 90 Gd., 6, 95 Br., per Mai-Juni 6, 96 Gd., 7, 01 Br. Mais per Mai-Juni 6, 48 Gd., 6, 53 Br., per Juli-August 6, 56 Gd., 6, 61 Br. Hafer per Frühjahr 6, 76 Gd., 6, 87 Br., per Mai-Juni 6, 85 Gd., 6, 90 Br.

Pest, 5. Januar, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, per Frühjahr 9, 27 Gd., 9, 29 Br., per Herbst 8, 81 Gd., 8, 83 Br. Hafer —. Mais per 1887 6, 18 Gd., 6, 19 Br. Kohlraps per August-September 87 11½/16 à 11½/16. — Wetter: Kalt.

Paris, 5. Januar, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Januar 23, 30, per Februar 23, 60, per März-Juni 24, 40, per Mai-August 25, 00. Roggen ruhig, per Januar 13, 10, per Mai-August 15, 00. Mehl 12 Marques ruhig, per Januar 53, 10, per Februar 53, 60, per März-Juni 54, 75, per Mai-August 55, 75. Rüböl matt, per Januar 56, 00, per Februar 56, 50, per März-Juni 56, 25, per Mai-August 56, 00. Spiritus behauptet, per Januar 39, 75, per Februar 40, 25, per März-April 41, 25, per Mai-August 42, 75. — Wetter: Schnee.

Paris, 5. Januar, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per Januar 23, 30, per Febr. 23, 60, per März-Juni 24, 40, per Mai-August 25, 00. Mehl 12 Marques behauptet, per Januar 53, 25, per Februar 53, 60, per März-Juni 54, 75, per Mai-August 55, 75. Rüböl behauptet, per Januar 56, 25, per Februar 56, 75, per März-Juni 56, 25, per Mai-August 56, 00. Spiritus fest, per Januar 40, 00, per Februar 40, 50, per März-April 41, 50, per Mai-August 42, 75.

Paris, 5. Januar. Rohzucker 88° behauptet, loco 29, 00. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Januar 33, 50, per Februar 33, 75, per März-Juni 34, 60, per Mai-August 35, 25.

London, 5. Januar, Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell, Rügen-Rohzucker 11, träge.

London, 5. Jan., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letzten Montag: Weizen 19 800, Gerste 4960, Hafer 16 710 Qrt.

Englischer Weizen zu vollen Montagspreisen gehandelt, fremder ruhig, stetig, Mehl fest, ruhiger, Gerste höher gehalten, russischer Hafer ca. ¼ sh. theurer, übrige Artikel ruhig, stetig, Stadtmehl 28 bis 37, fremdes 27 38.

Glasgow, 5. Januar. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 45 sh. 8 d.

Glasgow, 5. Januar. Die Verschiffungen betragen in der vorigen Woche 6300 gegen 5000 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Amsterdam, 5. Januar, Nachmittags. Bancanzin 61.

Antwerpen, 5. Januar, Nachmittags 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 17¾/16 bez., 17¼/16 Br., per Februar 16¾/16 bez., 16½/16 Br., per März 16¼/16 Br., per April 16 Br. Ruhig.

Bremen, 5. Januar. Petroleum (Schlussbericht) schwächer. Standard white loco 6, 70 bez.

Marktberichte.

Berlin, 5. Januar. [Producten-Bericht.] Die letzten auswärtigen Berichte, namentlich diejenigen aus Amerika, lassen eine mehr oder weniger bedeutende Reaction erkennen, deren Einfluss auf unseren Markt ein recht empfindlicher gewesen ist. Das Angebot war für Weizen, wie für Roggen stark im Uebervogel, und selbst nach einem Rückgang von über 2 M. für ersteren und ca. 1½ M. für letzteren Artikel vermochte sich die Haltung kaum zu bessern. Der Effectivhandel war wegen ungenügenden Angebots still und die Preise haben sich wenig verändert. Gek. Roggen 2000 Cir. — Hafer loco blieb ruhig; Termine waren matter. — Roggenmehl wurde billiger verkauft. Gek. 500 Sack. — Rüböl war leblos und ohne Aenderung. — Spiritus hat sich bei stillem Geschäft ziemlich im Werthe behauptet. Gek. 40 000 Liter.

Weizen loco 156—175 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert.

April-Mai 169-168 1/2 - 168 3/4 M. bez., Mai-Juni 170 3/4 - 170 1/4 - 170 1/2 fark bez., Juni-Juli 172 1/2 - 172 1/4 M. bez. — Roggen loco 129-134 M. er 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer 130-131 fark ab Bahn bez., Januar 131 3/4 - 131 1/2 Mark bez., April-Mai 134 1/2 bis 133 3/4 M. bez., Mai-Juni 134 1/2 - 134 1/4 Mark bez., Juni-Juli 135 1/2 bis 133 3/4 M. bez. — Mais loco 103-116 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 112 1/2 Mark, Mai-Juni 112 1/2 M. — Gerste loco 115-185 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 07 bis 142 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut reuss. 117 bis 124 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 18-125 Mark, feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 27-135 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 118 bis 125 Mark ab Bahn bez., April-Mai 112 1/2 M. bez., Mai-Juni 114 bis 113 3/4 M. bez., Juni-Juli 115 1/2 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 50 bis 200 M. pro 1000 Kilo, Futterwaare 125-133 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl, Weizenmehl Nr. 00: 23,50 bis 22,00 fark, Nr. 0: 21,75 bis 20,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 19,75-18,75 fark, Nr. 0 und 1: 18,00 bis 16,75 Mark, Januar und Januar-Februar 7,90 Mark bez., April-Mai 18,20 M. bez., — Rüböl loco ohne Fass 4,4 M., April-Mai 4,6 Mark bez., Mai-Juni 4,6 Mark bez. Spiritus loco ohne Fass 37,1 Mark bez., Januar 37,1-37,4-37,3 fark bez., Januar-Februar 37,1-37,4-37,3 M. bez., April-Mai 38,5 bis 37,3-38,6 M. bez., Mai-Juni 38,7-38,9-38,8 M. bez., Juni-Juli 39,6 bis 39,5-39,7-39,6 M. bez., Juli-August 40-40,2-40,1 Mark bez., August-September 40,6-40,8-40,7 M. bez.

Kartoffelmehl loco 16,60 M., Januar 16,60 Mark, April-Mai 16,70 M. Kartoffelstärke, trockene, loco 16,60 Mark, Januar 16,60 M., April-Mai 16,70 M.

Die Regulierungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 131 1/2 M. er 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 17,90 M. pro 100 Kilo, für Spiritus auf 37,3 M. pro 100 Liter-Procent.

Hamburg, 5. Januar. [Börsenbericht von Ferdinand Sellmann.] Spiritus: Januar-Februar 26 Br., 25 3/4 Gd., Februar-März 25 7/8 Br., 25 1/2 Gd., März-April 25 1/2 Br., 25 1/4 Gd., April-Mai 25 1/2 Br., 25 1/4 Gd., Mai-Juni 25 1/2 Br., 25 1/4 Gd., Juni-Juli 26 Br., 25 3/4 Gd., Juli-August 26 1/2 Br., 26 3/8 Gd., August-September 27 1/2 Br., 27 Gd., September-October 28 Br., 27 1/2 Gd., Januar 26 Br., 25 3/4 Gd., Tendenz: Eher etwas fester.

München, 4. Jan. [Wochenbericht über Margarin und Margarinbutter von Gras & Adler.] Die Vorwoche brachte nennliche Umsätze in Margarin zu meist unveränderten Preisen. Der Markt schloss in Anbetracht der geringen Vorräthe ziemlich fest. — Margarinbutter und Butterne blieben stark begehrt, ohne nennenswerthe Preisveränderung.

Heutige Notierungen sind für:
Margarin:
rindäre Qualität ca. M. 135,—
mittlere Qualität ca. M. 95,—
feinste Qualität ca. M. 80,—
per 100 Kilo netto.

Wien, Central-Viehmarkt St. Marx, 4. Jan. [Bericht der Wiener Vieh- und Fleischmarktkasse. — Borstenviehmarkt.] Zum heutigen Markte waren 8203 Stück angemeldet und hiervon zu Beginn 3816 Stück polnischer und 3976 Stück ungarischer Race, zusammen 7792 Stück aufgetrieben. Das heutige Geschäft war flauer als das vorwöchentliche. Man bezahlte: Primawaare von 37 1/2 bis 38 Kr., ausnahmsweise 38 1/2 Kr., Mittelwaare von 35 bis 36 Kr., leichte Waare

von 25 bis 32 Kr. und Jungschweine von 33 bis 38 Kr. per Kilogramm jebedem Gewichtes exclusive Verzehrsteuer. Bei Schluss des Berichtes gestaltet sich das Geschäft noch flauer.

Higo, 1. Januar. Am Flachsmarkte hält die feste Stimmung an; die Zufahren sind in Folge guter Schlittenbahn in der nächsten Umgebung der Stadt grösser, trotzdem Abgeber zurückhaltend sind und nur zu höheren Preisen verkaufen. Selbst die in so kurzer Zeit überraschend gestiegenen Wechselfeise üben keinen Einfluss aus; die von hier im Lande gemachten Versuche, einen Druck auf die Rubelpreise auszuüben, haben sich als vergeblich erwiesen. Inhaber erzielen nicht nur ihre geforderten Preise, sondern werden durch zunehmende Kauflust veranlasst, ihre Forderungen noch weiter zu erhöhen. Hiesigen Ausfuhrhändlern wird es daher auch nur möglich, zu erhöhten Preisen den ausländischen Spinnern ihre Angebote zu machen.

Newyork, 25. Decbr. Petroleum. (N.-Y. H.-Z.) Raffinirtes in Fässern ist 1/8 C. niedriger zu 6 3/8 C. ab hier und Baltimore und 6 1/2 C. ab Philadelphia für 70 Abel test. — Kisten 8 3/8 bis 9 1/4 C. je nach Marke, Test und Packung. — Naphta und Residium unverändert. Rohes für Export in Fässern: Bradford 6 1/4 C., Parker 6 1/2 C.; in Kisten 7 3/8 bis 7 7/8 C. — Die Speculation in Pipes Lines Certificates war vorwiegend bearish, und obschon seit gestern eher eine Idee fester, hat der Markt heute flau und tendenziös geschlossen. Der höchste Preis der Woche war 68 3/8 C., der niedrigste 65 3/8 C. Schlusspreis 67 C. G.

W. T. B. Havre, 5. Januar, Vormittags 8 Uhr 30 Min. Kaffee New-York schliesst mit 35 Points Hausse. Rio 4000 B. Recettes für gestern.

W. T. B. Havre, 5. Jan., Vormitt. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos pr. Januar Frs. 81, 00, pr. Febr. 81, 25, pr. März 81, 50, pr. April 81, 75, pr. Mai 82, 00, pr. Juni 82, 50, pr. Juli 82, 50. Fest.

Chemnitz, 5. Jan. [Wochenbericht von Berthold Sachs.] An unserer heutigen Wochenbörse herrschte rege Kauflust, besonders für Weizen und Urweizen, trotzdem Forderungen wesentlich höher waren, grössere Umsätze erzielt. — Roggen schien weniger beachtet, feine Qualitäten waren jedoch auch hierin schnell vergriffen. — Gerste und roth 188 bis 195 Mark, preuss. 175-179 Mark, sächsischer, gelb und weiss, 164-175 M., Roggen, posener 140-143 M., hiesiger 136-140 Mark, russischer — Mark, Hafer 116-122 M., Gerste, Brauwaare, 145-180 Mark, Mahl- und Futterwaare 120-135 M., Mais, rumän. 120 bis 124 M., cinquantin 130-133 M., Erbsen, Kochwaare, 165-180 Mark. Feinste Sorten über Notiz. Alles pro 1000 Kilo netto. — Weizenmehl Nr. 00: 25,50, Nr. 0: 23,50, Nr. 1: 21,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 21,50 M., Nr. 1: 20,50 M., Spiritus loco pro 10000 Liter-procent 38,60 M. Geld.

Breslau, 6. Januar, 9 1/2 Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm weisser 15,50-15,80-16,20 Mk., gelber 15,20-15,60-16,00 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogr. 12,80 bis 13,00-13,30 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 10,40-11,40 Mark, weisse 14,00-15,00-15,50 Mark.

Hafer ohne Aenderung, 100 Kilogramm 9,50-10-11,10 Mark.
Mais unverändert, per 100 Kilogr. 10,00-10,50-10,70 Mark.
Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kgr. 14,60-15,00-16,00 M., Victoria 15,00-16,00-17,00 Mark.
Bohnen schwach gefragt, per 100 Kgr. 14,00-14,50-15,00 Mk.
Lupinen behauptet, per 100 Kilogramm gelbe 7,70-8,00-8,20 M., blaue 7,00-7,40-7,60 Mark.
Wicken schwacher Umsatz, per 100 Kgr. 11,00-11,50-12,00 M. Oelisaaten behauptet.
Schlaglein in ruhiger Haltung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Ffg.
Schlag-Leinsaat ... 18 — 21 — 22 50
Winterraps 18 50 19 40 19 90
Winterrüben 18 50 19 40 19 60
Sommerrüben 18 — 19 40 20 50
Leindotter 18 — 19 — 20 50

Rapskuchen preishaltend, per 50 Kilogramm 5,80-6,00 M., fremde 5,40 bis 5,80 Mark.
Leinkuchen unverändert, per 50 Kgr. 8,30-8,5 M., fremde 7,50 bis 8,00 Mark.

Kleesamen ohne Aenderung, rother unverändert, per 50 Kilogr. 37-39-4144 M., ruhiger, 35-45-60 M.

Schwedischer Klee unverändert, per 50 Kgr. 34-42-50 M.
Tannenkleie ruhig, per 50 Kilogr. 30-35-40 Mark.
Timothee behauptet, per 50 Kgr. 20-22-26 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kgr. Weizen fein 22,75 bis 23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20-20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75-8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,80-3,30 M.
Roggenstroh per 600 Kilogr. 36,00-40,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Januar 5, 6.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C)	- 3,4	- 2,3	+ 0,1
Luftdruck bei 0° (mm) ..	735,7	732,4	732,4
Dunstdruck (mm)	2,7	3,2	3,3
Dunststättigkeit (pCt.) ..	78	83	83
Wind	SO. 2.	SO. 3.	SO. 2
Wetter	bezogen.	zielm. heiter.	bezogen.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			

Breslau. Wasserstand.

5. Jan. O.-P. 4 m 43 cm. M.-P. 3 m 32 cm. U.-P. — m 40 cm. Eisstand.
6. Jan. O.-P. 4 m 46 cm. M.-P. 3 m 43 cm. U.-P. — m 30 cm. Eisstand.

Stadt-Theater.
Donnerstag, 6. Bous-Vorstellung.
112. Abonnements-Vorstellung. 17.
Donnerstag-Vorst. **Tauhäuser.**

Lobe-Theater.
Donnerstag, 5. Bous-Vorstellung.
(Serie II.) Gastspiel des Herrn **Barnap. Haus Fourchambault.**

In dem mit größter Sorgfalt umgesetzten **Fuchs-Weicher, Schiefwerderstraße 44**, sind **Remisen und Böden** zur Lagerung von Getreide, Futtermitteln und jeder Art von Gütern sofort zu vermieten. Ebenfalls ein **Pferdestall** zu vermieten. [965]

Courszettel der Berliner Börse vom 5. Januar 1886.

Gold, Silber und Banknoten.				Cours				Zins-Term.				Cours				Zins-Term.				Cours			
				vom 4.		vom 5.		vom 4.		vom 5.		vom 4.		vom 5.		vom 4.		vom 5.		vom 4.		vom 5.	
Fres-Stücke				16,15 bz G				101,25 bz G		101,40 bz G		102,20 G				99,00 bz G		100,00 G		100,00 G		100,00 G	
ngl. Noten 1 L. Sterl.				20,40 bz		20,42 bz		101,25 bz G		101,40 bz G		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B	
esterr. Noten 100 Fl.				161,70 bz		161,89 bz B		101,25 bz G		101,40 bz G		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B	
esterr. Silb.-Coup. (einlös. Berlin)				161,50		161,50		101,25 bz G		101,40 bz G		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B	
uss. Noten 100 R.				190,95		190,00 bz		101,25 bz G		101,40 bz G		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B	
uss. Zollocoupons				322,40 bz B		322,20 bz G		101,25 bz G		101,40 bz G		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B	
Deutsche Fonds.																							
entsche Reichs-Anleihe ..				106,40 bz		106,50 bz B		101,25 bz G		101,40 bz G		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B	
reuss. Consols				106,20 bz G		106,20 B		101,25 bz G		101,40 bz G		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B	
dto. Staats-Anleihe				102,10 B		102,00 bz G		101,25 bz G		101,40 bz G		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B	
Breslauer Stadt-Obligat.				104,30 bz G		104,30 B		101,25 bz G		101,40 bz G		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B	
reslauer Stadt-Anleihe ..				102,00 bz		102,00 B		101,25 bz G		101,40 bz G		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B	
andschaftl. Centr.-Pfdb.				101,50 bz		101,50 B		101,25 bz G		101,40 bz G		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B	
ur-u. Neumark. Pfdb.				102,50 bz		102,50 B		101,25 bz G		101,40 bz G		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B	
essische neue Pfdb.				99,40 bz		99,30 bz B		101,25 bz G		101,40 bz G		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B	
hies. altlandtsch. Pfdb.				100,50 bz		100,50 B		101,25 bz G		101,40 bz G		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B	
dto. dto. Lit. A.				100,75 G		100,50 B		101,25 bz G		101,40 bz G		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B	
essische Rentenbriefe				104,00 G		104,00 B		101,25 bz G		101,40 bz G		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B	
blesische dto.				104,20 G		104,00 B		101,25 bz G		101,40 bz G		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B	
amburg. Rente von 1878 3/4				101,25 bz		101,25 B		101,25 bz G		101,40 bz G		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B	
chsische Rente von 1876 3/4				92,75 bz		92,75 B		101,25 bz G		101,40 bz G		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B	
Deutsche Hypothek-Certifikate.																							
Rückzahlbar par. Ausnahmen abgeben.																							
Grunder-Bank III rz. 110 3/4				97,75 bz		97,75 G		101,25 bz G		101,40 bz G		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B	
dto. do. IV rz. 110 3/4				97,00 G		97,00 G		101,25 bz G		101,40 bz G		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B	
dto. do. V rz. 100 3/4				93,75 B		93,75 G		101,25 bz G		101,40 bz G		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B	
ntische Hypothek. IV-VI 5/8				107,00 G		108,50 G		101,25 bz G		101,40 bz G		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B	
nto. do.				102,00 G		102,00 G		101,25 bz G		101,40 bz G		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B	
mb. Hyp.-Pfdb. rz. 100 4/4				102,00 G		102,00 G		101,25 bz G		101,40 bz G		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B	
Henckelsche rz. 105 1/2				101,00 G		100,90 G		101,25 bz G		101,40 bz G		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B	
to. (Wolfsberg) rz. 105 1/2				100,40 G		100,50 G		101,25 bz G		101,40 bz G		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B	
sininger Hypoth.-Pfdb.				101,50 G		101,50 G		101,25 bz G		101,40 bz G		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B	
d. Grunder-Hyp.-Pfdb.				100,10 G		100,10 G		101,25 bz G		101,40 bz G		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B	
mm. Hyp.-Pfdb. L. r. 120 5/8				114,50 G		114,50 G		101,25 bz G		101,40 bz G		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B	
to. do. II. u. V. 110 5/8				108,40 G		109,10 G		101,25 bz G		101,40 bz G		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B	
to. do. III. u. VI. 110 5/8				105,75 G		106,40 G		101,25 bz G		101,40 bz G		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B	
to. do. IV. rz. 110 4/4				100,50 G		100,50 G		101,25 bz G		101,40 bz G		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B		102,20 G		102,40 B	
to																							